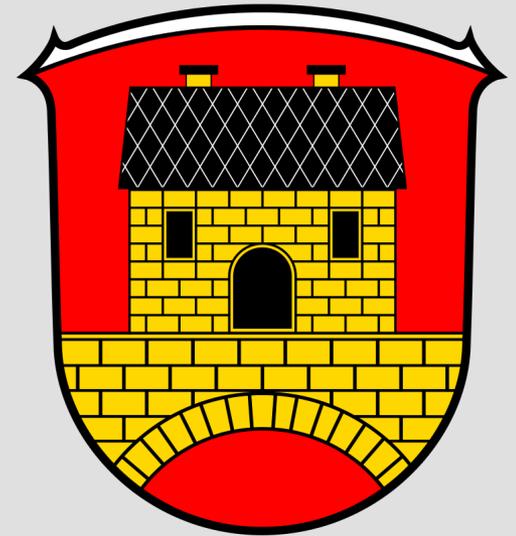


# Bürgerbeteiligung zur Gemeindeentwicklung in Einhausen

Zukunftswerkstatt am 19. Februar 2015



# Inhalt

- Warum Bürgerbeteiligung?
- Vorgehensweise in Einhausen
- Ergebnisse der Fragebogenaktion
- Zusammenarbeit in Projektgruppen
- Weitere Schritte





# Warum Bürgerbeteiligung?

„Für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde“

**Ziel:** Erarbeitung von Ideen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Gemeinde mit Bürgerinnen und Bürgern

**Vorteile:** Einbindung der Experten vor Ort  
Erhöhung des ehrenamtlichen Engagements und der Mitwirkungsbereitschaft  
Schaffung transparenter Planungsprozesse und Erhöhung der Akzeptanz politischer Entscheidungen  
Stärkung der Identifikation der Einwohner mit ihrer Gemeinde

**Instrumente:** Arbeitskreise, Zukunftswerkstätten, Bürgerworkshops, Informationsveranstaltungen, Fragebogenaktionen, etc.



# Vorgehensweise

Bestandsaufnahmen, Bürgerworkshops, Öffentlichkeitsarbeit

## PHASE 1: START

Fragebogenaktion zur Gemeindeentwicklung „Was gibt`s zu tun?“



## PHASE 2: BEARBEITUNG UND MODERATION

Auswertung der Befragungsergebnisse und  
Durchführung einer Zukunftswerkstatt



## PHASE 3: ABSCHLUSS

Präsentation der Ergebnisse und  
Projektpriorisierung



Öffentlichkeitsarbeit



# Phase 1: Start der Bürgerbeteiligung in Einhausen

## Erster Schritt der Bürgerbeteiligung: Fragebogenaktion

- Wie zufrieden sind die Bürger(innen) mit Ihrem Wohnort?
- Erstes Abfragen von Stärken, Schwächen und Entwicklungsansätzen.
- Fragen zu:
  - allgemeiner Zufriedenheit
  - Infrastruktur und Verkehr
  - Bauen, Wohnen und Leben
  - Freizeit, Kultur und Tourismus
  - Umwelt, Energie und Natur
  - Sonderteil Gewerbe und Handel

GEMEINDE EINHAUSEN 

FRAGEBOGEN ZUR GEMEINDEENTWICKLUNG

Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Straße \_\_\_\_\_

Anzahl der Personen im Haushalt:	davon im Alter von...						
	0-6 Jahre	7-12 Jahre	13-18 Jahre	19-30 Jahre	31-50 Jahre	51-65 Jahre	über 65 Jahre
Gesamtzahl							

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachnennungen möglich.

Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushaltes zu stark auseinander gehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf dies auch auf dem Fragebogen vermerkt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden oder der Fragebogen kann kopiert und mehrfach abgegeben werden. Wenn Sie bei einer Frage nicht persönlich betroffen sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie Beantwortung der jeweiligen Frage einfach offen lassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6) sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“



# Rücklauf der Fragebögen

## Ergebnisse

- Ausgabe: November 2014
- Abgabe: 19. Dezember 2014
- Einwohner: Ca. 6.500
- Haushalte: ca. 2.800
- Rücklaufquote: fast **24%!!!** (651 Fragebögen)
- **Hohe Beteiligungs- und Mitwirkungsbereitschaft!!!**

GEMEINDE EINHAUSEN 

FRAGEBOGEN ZUR GEMEINDEENTWICKLUNG

Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Straße \_\_\_\_\_

Anzahl der Personen im Haushalt:	davon im Alter von...						
	0-6 Jahre	7-12 Jahre	13-18 Jahre	19-30 Jahre	31-50 Jahre	51-65 Jahre	über 65 Jahre
Gesamtzahl							

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachnennungen möglich.

Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushaltes zu stark auseinander gehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf dies auch auf dem Fragebogen vermerkt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden oder der Fragebogen kann kopiert und mehrfach abgegeben werden. Wenn Sie bei einer Frage nicht persönlich betroffen sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie Beantwortung der jeweiligen Frage einfach offen lassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

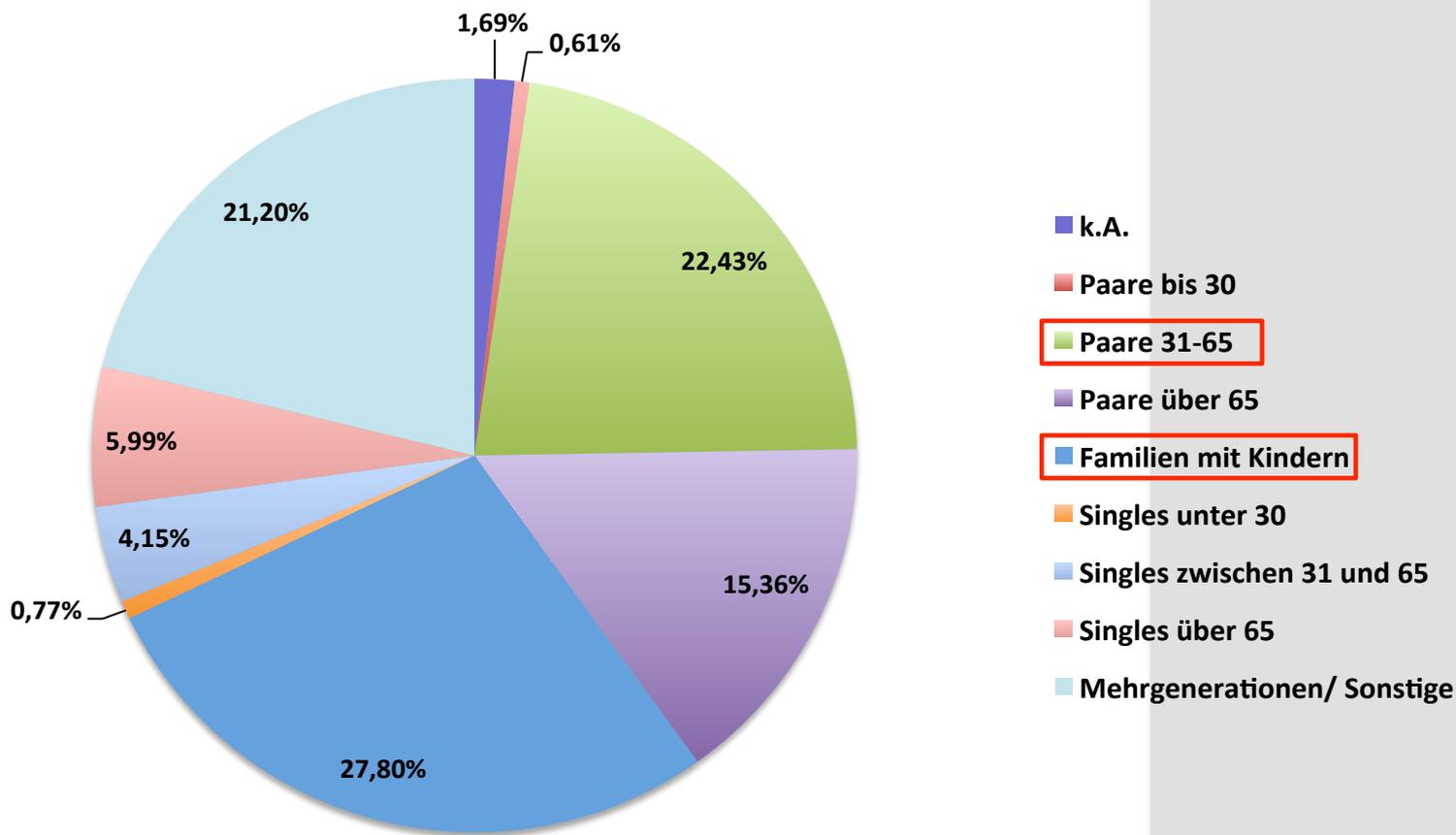
Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6) sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“



# Rücklauf nach Bevölkerungsgruppen

## Ergebnisse





# Versorgung

## Angaben zu Infrastruktur und Verkehr

- Waren des täglichen Bedarfs: 2,4 
- Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe: 2,3 
- Medizinische Versorgung: 2,4 

## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Ansiedlung eines Drogeriemarktes
- Ansiedlung einer Kinderarztes
- Ansiedlung einer Lebensmittelmarktes in der Ortsmitte
- Schnelle Internetverbindung





# Bildungs- und Betreuungsangebote

## Angaben zu Infrastruktur und Verkehr

- Angebot an Kindergarten- und KiTa-Plätzen: 2,0
- Mittagsbetreuung für Grundschüler: 2,1



## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Ganztagsbetreuung bzw. Verlängerung der Nachmittagsbetreuung
- Steigerung der Qualität der Kinderbetreuung





# Verkehr

## Angaben zu Infrastruktur und Verkehr

- Fußwege sind gut ausgebaut: 2,2 
- Radwege im Ort sind gut ausgebaut: 3,5 
- Radwege in die Nachbarorte sind gut ausgebaut: 2,7 
- Radwege sind sicher und gut befahrbar: 3,1 

## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Generell Ausbau, Beleuchtung und Beschilderung der Radwege
- Parkverbot auf Gehwegen kontrollieren
- Mehr Geschwindigkeitskontrollen und Kontrollen des ruhenden Verkehrs
- Beleuchtung der Fußwege verbessern
- Gehwege verbreitern und barrierefrei gestalten
- Sicherheit der Rad- und Fußwege erhöhen





# Verkehr

## Angaben zu Infrastruktur und Verkehr

- ÖPNV ist ausreichend vorhanden: 3,2 
- Parkplätze sind ausreichend vorhanden: 3,1 

(zu wenige Parkplätze und wildes Parken im Bereich der Mathildenstraße, Dauerparker am Juxplatz und am Hallenbad, zu wenige Parkplätze beim Bäcker Drays)

## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Bessere ÖPNV-Anbindungen in Richtung Heppenheim und Bensheim
- Verbesserung der Taktung vor allem am Wochenende und in den Abendstunden
- Bessere Taktung der Schulbusse
- Entfernen oder verbessern des „Minikreisel“ in der Waldstraße
- Gefahrenstelle Ecke Rheinstraße/ Waldstraße/ Mathildenstraße beseitigen





# Wohnumfeld

## Angaben zu Bauen und Wohnen

- Das Wohnumfeld ist zufriedenstellend: 2,1 
- Aufenthaltsqualität: 2,6 
- Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm: 2,8 

## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

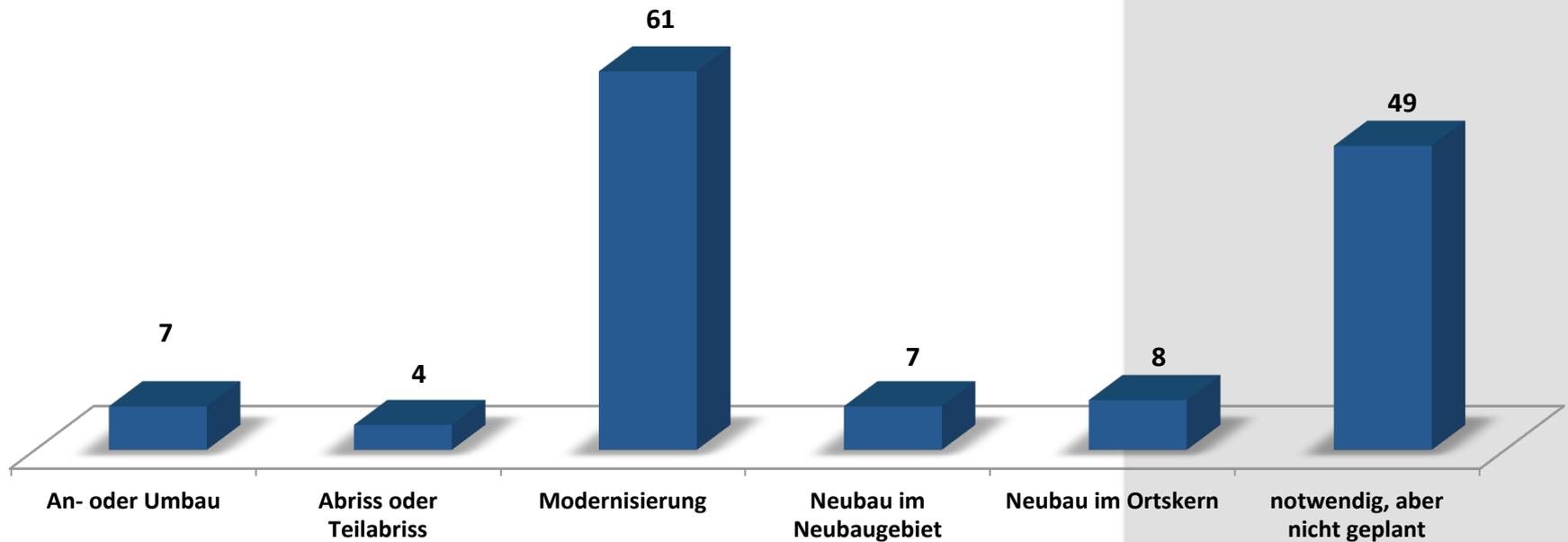
- Mehr Grünflächen und Bäume
- Verkehrskontrollen im gesamten Ort, sowohl ruhender als auch fließender Verkehr
- Bänke am Weschnitzdamm aufstellen





# Geplante bauliche Veränderungen

Angaben zu Bauen und Wohnen





# Wohnen für Senioren

## Angaben zu Bauen und Wohnen

- Wohnsituation für Senioren allgemein: 2,5 
- Ausreichende Betreuung: 2,5 
- Ausreichende Versorgung: 2,8 

## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Supermarkt in unmittelbarer Nähe bzw. Einrichtung eines Fahrdienstes zum Supermarkt
- Angebot bezahlbarer Tagesbetreuung
- Angebot bezahlbarer Fahrdienste
- Schaffung barrierefreier Gehwege
- Schaffung alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, etc.)





# Wohnen für junge Familien

## Angaben zu Bauen und Wohnen

- Wohnsituation für junge Familien allgemein: 2,1
- Ausreichende Betreuung: 2,3
- Ausreichende Versorgung: 2,5



## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Ansiedlung eines Kinderarztes
- Ansiedlung eines Drogeriemarktes
- Nachmittagsbetreuung ausweiten, auch für Kinder unter 3 Jahren
- Sichere Spielplätze schaffen
- Bezahlbarer Wohnraum schaffen, sowohl Miete als auch Kauf
- Wohngebietserweiterung (Wohnraum für junge Familien, aber auch Asylbewerber)





# Ortsbild

## Angaben zu Bauen und Wohnen

- Das Ortsbild ist sehr schön: 2,5 
- Das Ortsbild muss verbessert werden: 2,9 
- Ortsbildprägende Gebäude müssen erhalten werden: 2,2 
- Ortsbildprägende Plätze müssen erhalten werden: 2,7 

## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Ortsbildprägende Gebäude: Fachwerkhäuser im Ortskern, altes Rathaus, Bücherei
- Verbesserungswürdige Plätze, Bereiche: Mathildenstraße, Friedhöfe, Waldstraße, Kreisel am Sportplatz
- Vorgeschlagene Maßnahmen: Verbesserung des Kreisel am Sportplatz, Menschenfreundliche Alternative zu den Wohncontainern schaffen, Begrünung des Ortskern

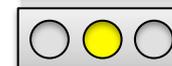




# Umwelt -, Klimaschutz und Natur

## Angaben zu Umwelt, Energie und Natur

- Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte vorangetrieben werden: 2,2
- Landschaftsbild u. Naturraum wurden bei Planungen berücksichtigt: 2,5



## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Solarenergie- und Photovoltaiknutzung vorantreiben
- Beratungs- und Informationsarbeit
- Öffentliche Gebäude ausstatten
- Erweiterung der Weschnitz-Renatuierung
- Mehr Grünflächen schaffen
- Erhalt der Landwirtschaft





# Angebote für Jugendliche und Senioren

## Angaben zu Freizeit, Kultur und Tourismus

- Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden: 2,3 
- Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden: 3,0 
- Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden: 2,4 



## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Jugendtreff verbessern und besser bewerben
- Schaffung weiterer Angebote außerhalb von Vereinen
- Spielplätze säubern/ sanieren/ pflegen
- Treffpunkt für Senioren schaffen
- Ausbau von Angeboten für Senioren: Seniorensport, Singkreis, Kneippbecken, Mittagstisch, Mehrgenerationenplatz mit Playfit-Geräten





# Vereine

## Angaben zu Freizeit, Kultur und Tourismus

- Vereine sind ausreichend vorhanden: 1,7 
- Vereine sollten mehr für Ihre Aktivitäten werben: 2,5 
- Vereine werden regelmäßig von mir genutzt: 2,9 

## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Mehr Informationen zu den Vereinen
- Zusammenschluss der Fußballvereine (Jugendvereine)
- Sanierung/ Pflege des Trimm-Dich-Pfades
- Sporthalle sanieren





# Gastronomie

## Angaben zu Freizeit, Kultur und Tourismus

- Das Angebot an Gastronomie ist befriedigend:

3,0



### Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Ansiedlung eines Cafés/ Bistros/ Weinlokal
- Steigerung der Qualität
- Ansiedlung einer Gaststätte mit Biergarten
- Anbieten von Mittagstisch
- Absprache der Ruhetage der Gastronomen
- Ansiedlung einer Gastronomie für Feiern

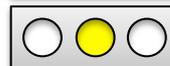




# Tourismus

## Angaben zu Freizeit, Kultur und Tourismus

- Das Image unserer OG nach außen ist gut: 2,7
- Die Übernachtungsmöglichkeiten sind ausreichend: 3,3
- Sonstige Angebote für Gäste sind ausreichend: 3,5



## Anregungen/ Verbesserungsvorschläge

- Schaffung von Unterkünften
- Bessere Vermarktung der Gemeinde
- Mehr Angebote und Veranstaltungen für Touristen
- Beschilderung der Wander- und Radwege

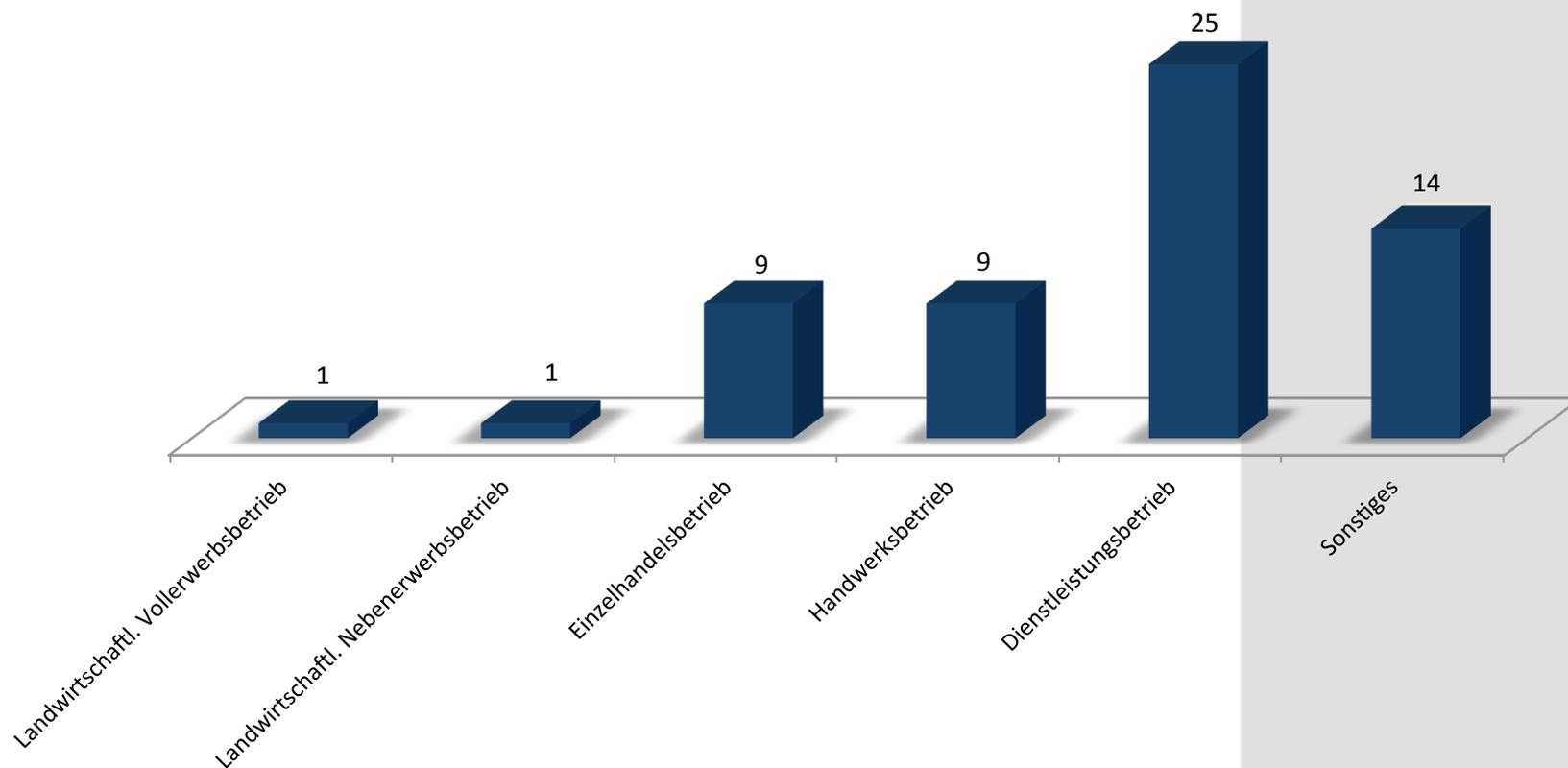




# Beteiligte Betriebe

## Angaben zu Gewerbe und Handel

- 59 Betriebe haben sich beteiligt

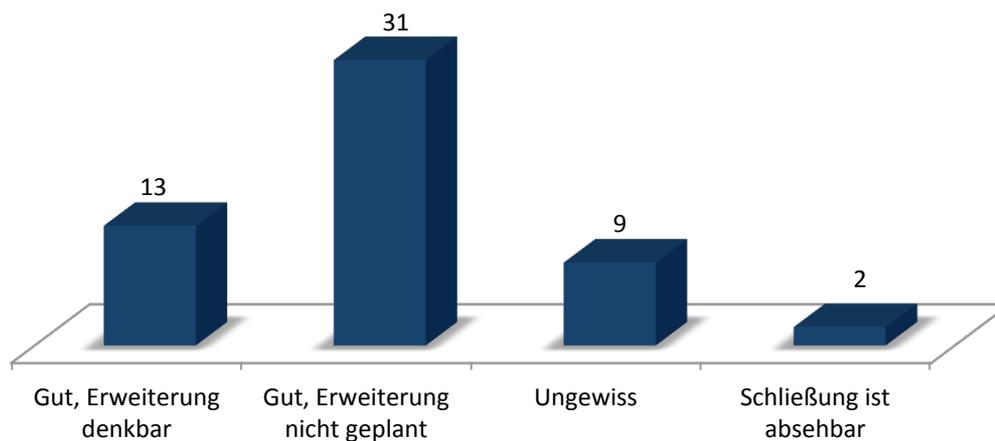




# Beteiligte Betriebe

## Angaben zu Gewerbe und Handel

- Die Betriebe sehen ihre Zukunftsperspektive wie folgt:

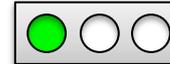




# Allgemeine Zufriedenheit

## Was sind die Potentiale von Einhausen

- Wir sind ganz allgemein mit unserem Wohnort zufrieden: 2,1



### Am Besten gefällt uns

- Gute Lage der Gemeinde
- Reges Vereinsleben
- Natur und Landschaft
- Dorfgemeinschaft, Umgang miteinander, gute Nachbarschaften
- Verkehrsanbindung
- Ruhe
- Renaturierung der Weschnitz
- Veranstaltungen, wie z.B. die Kerwe
- Kreisel am Ortseingang

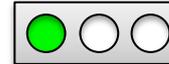




# Allgemeine Zufriedenheit

## Was sind die Defizite von Einhausen

- Wir sind ganz allgemein mit unserem Wohnort zufrieden: 2,1



## Folgendes gefällt uns nicht und sollte verbessert werden

- Internetgeschwindigkeit
- „Minikreisel“ Sportplatz/Waldstraße
- Die Parkplatzsituation (Juxplatz/ Hallenbad)
- Verkehrssituation
- ÖPNV
- Mangel an Radwegen



# Zukunftswerkstatt

## Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen

- 3 Themenfelder:
  - Bauen/ Wohnen/ Gestaltung
  - Verkehr und Infrastruktur
  - Kultur/ Freizeit/ Tourismus
- Ergänzung und Konkretisierung der Vorschläge aus Fragebogenaktion





# Was passiert nach der Zukunftswerkstatt?

## Weitere Vorgehensweise

- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Weitergabe der Ergebnisse an die Gemeindevertreter
- Öffentliche Präsentation der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses mit Prioritätensetzung am 23. April 2015

